Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **6 (1932)**

Heft 10: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VI. JAHRG. 1932 No. 10 VIe ANNÉE

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik etc.
Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und
der Gesellschaft schweiz. Bibliothekare

Livres, Ex-libris, Estampes etc.
Organe de la
Société suisse des bibliophiles et de
l'Association des Bibliothécaires suisses

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*
Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Zürcher Wiegendrucke

Von P. Leemann-van Elck.

Dem Umstande, daß die Wissenschaft in Zürich im 15. Jahrhundert keine Stätte hatte, ist es zuzschreiben, daß sich zur Inkunabelzeit hier auch die Buchdruckerkunst nicht entfalten konnte. Gelehrte Geistliche mit humanistischer Einstellung, wie der unglückliche Zürcher Chorherr Felix Hemmerli (1388—1454), waren eine Ausnahme. Die Zürcher hatten offenbar kein Verlangen, die gelehrten Schriften des im benachbarten Einsiedeln tätigen Albrecht von Bonstetten (1442—1504) im Drucke kennen zu lernen. Das geistig-künstlerische Bedürfnis erstreckte sich für die große Masse auf bunte Bilder mit Darstellungen von Heiligen oder sensationellen Ereignissen. Sie wurden aber noch im Holztafeldruck hergestellt von fahrenden oder seßhaften Helgen- oder Briefdruckern und Kartenmachern, von denen in Zürich mehrere ihr Handwerk ausübten[1]).

Neben den aufblühenden Zentren des Humanismus waren die Klöster immer noch die hauptsächlichsten Bildungsstätten. Die neue Kunst mit beweglichen Lettern zu drucken wurde von diesen rasch aufgegriffen und für ihre Zwecke zu Nutzen gezogen. Im

[1]) Vergl. hierüber meine Abhandlung im „Schweizer Sammler" 1932, S. 1—9.